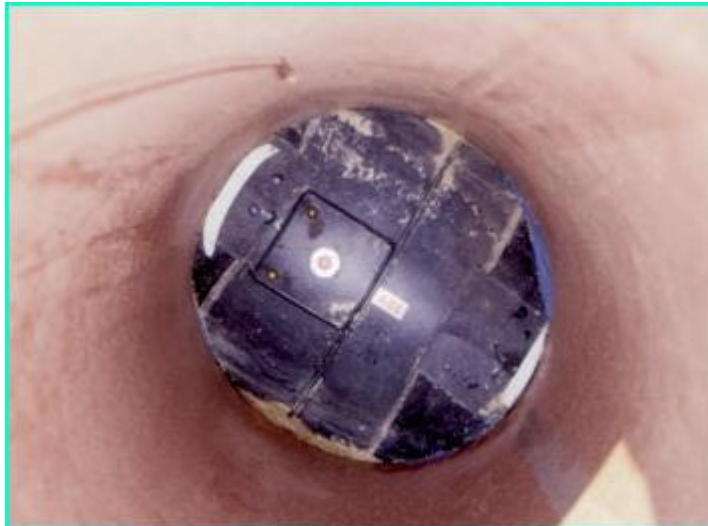


**AGFW-Verbundprojekt – Teilvorhaben A9
Feldversuch IIb (Reduzierung)**



Rohrmarkierung für Präzisionsmessung

Teilprojektbeschreibung Im Feldversuch IIb wurden an der Reduzierung DN 200/150 die Verschiebungen in Längsrichtung der Kunststoffmantelrohrleitung gemessen. Die Messergebnisse der Wiederholungsmessungen an der Reduzierung waren mit der Auslegungsberechnung zu vergleichen und zu bewerten.

Bearbeitungszeitraum 1994 - 1997

Projektteam Arbeitsgemeinschaft Fernwärme e.V. (AGFW),
Stadtwerke Weimar, Stadtversorgungs-GmbH (SWW),
FITR Weimar e.V.,
IGBE der Universität Hannover,
RWTÜV Anlagentechnik GmbH Essen,
BUW, Abt. Versuchstechnik u. Abt. Vermessungskunde
GESO Jena,
FFI in Hannover e.V.,
FEMCOS GmbH Magdeburg

Fördermittelgeber Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Projektträger Forschungszentrum Jülich – BEO

Ihr Ansprechpartner FITR Weimar e.V.
Dipl.-Ing. J. Krausewald
Email: Juergen.Krausewald@fitr.de
Tel.: 03643/826824

Ergebnisse

Aus den Verschiebungsmessungen ergab sich, dass die untersuchte Reduzierung bis zum ersten Erreichen der Maximaltemperatur am weitesten von dem globalen Haftbereich entfernt war und damit die betragsmäßig größten Verschiebungen auftraten. Diese Messwerte stimmten mit den in der Auslegungsberechnung ermittelten Werten sehr gut überein.

Nach dem ersten Erreichen der Maximaltemperatur wurden nur noch kleinere Verschiebungen gemessen, da durch die Selbstvorspannung der globale Gleitbereich kleiner wurde und damit der Einfluss der lokalen Verschiebung teilweise überwog.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass für die untersuchte Reduzierung der sichere Betrieb gewährleistet ist.